



DFS Deutsche Flugsicherung

NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER

30 AUG 2017

gültig ab: sofort

1-1116-17

**Bekanntmachung über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes
mit Flugbeschränkungen anlässlich der militärischen Übung "Cold Igloo"**



**Bekanntmachung
über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen
anlässlich der militärischen Übung „Cold Igloo“**

vom 23. August 2017

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. Juni 2017 (BGBl. I S. 1617) geändert worden ist, legt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Folgendes fest:

In dem Fluginformationsgebiet Langen wird vorübergehend das folgende Gebiet mit Flugbeschränkungen festgelegt:

„ED-R Corridor South“

1. Räumliche Ausdehnung und zeitliche Wirksamkeit

1.1 Seitliche Begrenzung

49 14 21 N 008 23 40 O – 48 38 16 N 009 58 46 O – 48 37 30 N 009 42 07 O –
48 31 40 N 009 33 00 O – 48 30 55 N 009 33 00 O – 48 58 56 N 008 18 50 O –
49 00 16 N 008 20 54 O – 49 04 35 N 008 22 27 O – 49 14 21 N 008 23 40 O.

1.2 Vertikale Begrenzung

FL120 – FL150

1.3 Zeitliche Wirksamkeit

Am 20. und 21. September 2017 jeweils von 11:30 bis 15:00 Uhr UTC,
am 17. Oktober 2017 von 07:00 bis 10:00 Uhr UTC,
am 18. Oktober 2017 von 11:30 bis 15:30 Uhr UTC,
am 20. Oktober 2017 von 07:00 bis 11:00 Uhr UTC,
am 23. Oktober 2017 von 11:30 bis 15:30 Uhr UTC und
am 25. und 26. Oktober 2017 jeweils von 07:00 bis 11:00 Uhr UTC.

2. Art der Flugbeschränkungen

In dem vorstehend beschriebenen Gebiet sind Flüge von nicht an der Übung beteiligten Luftfahrzeugen nur nach Genehmigung durch die zuständige Flugverkehrskontrollstelle möglich. Durchflugfreigaben dürfen nur erteilt werden, wenn sich kein militärischer Verkehr in den Übungsgebieten befindet.

Flüge nach Instrumentenflugregeln werden von der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle zu diesem Gebiet gestaffelt.

3. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festlegung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Bonn, den 23. August 2017

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
LF17/6163.2/6

Im Auftrag



Michael Lokay